



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 8.5. – 16.5.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>
So	8.5.	8.30 10.00	Florianimesse Intention: Fr. Stepan aus Dankbarkeit Sammlg f Schwangere i. Not
		18.15 19.00	Maiandacht Abendmesse Sammlg f Schwangere i. Not
Mo	9.5.		
Di	10.5.	16.00 18.00	EKO Dankandacht Jungschar
Mi	11.5.	9.00	Mütterrunde
Do	12.5.	17.30 18.30 19.00	Jungschar Legio Mariä Firmung Elternabend Begräbnis Hr Kurt Russwurm Friedhof Asperrn Maiandacht
Fr	13.5.	14.00 19.00	
Sa	14.5.	13.30 15.00	Trauung i. d. Kartausenk. DI Rudolf Schweighofer u. Dr. Katrin Lassner Trauung: BSc Christoph Kronberger und Sigrid Schrammel Taufe: Hanna Kronberger
So	15.5.	18.00 8.30 10.00	Rosenkranz Messe
			Familienmesse Sammlg. Sanierung Kirche Pfarrkaffee
			keine Abendmesse
Mo	16.5.	8.30 10.00	Messe
			Messe f. + Hr. Kurt Russwurm
			keine Abendmesse

Hi. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h

7. So. d. Osterz. 1. Lg: Apg 7,55-50 2. Lg: Offb 22,12-14.16-17.20 Evg: Joh 17,20-26

Eins sein, wie Vater und Sohn eins sind

Die von Jesus erbetene Einheit aller Glaubenden ist nicht Selbstzweck oder dient dem gemeinschaftlichen Zusammensein, nein es geht ihm vielmehr darum, dass durch die Einheit der Glaubenden die Welt zum Glauben an Gott kommt, der seinen Sohn aus Liebe in die Welt gesandt hat. – Jetzt, im konkreten Alltagsleben, das galt für die Jünger, die johanneische Gemeinde und gilt bis heute für uns, sollen die Menschen durch das Einssein der Jünger bzw. der Christen, erkennen, dass Jesus der von Gott Erfüllte ist. Die Welt soll erkennen, dass Gott in Jesus und durch ihn wirkte und zu uns sprach, und zwar durch sein Leben auf Erden. Basis des Einsseins ist die Liebeseinheit von Vater und Sohn – so wie die beiden eins sind, sollen auch die Christen aller Generationen eins sein. Bedenken wir diese Worte des johanneischen Jesus, geht mir auf, dass der seit der frühen christlichen Zeit schon dauernde Streit unter den Christen (schon in der Apostelgeschichte ist erkennbar, dass die von Lukas propagierte Einmütigkeit der Urgemeinde eine Utopie ist) bis hin in unsere Pfarren hinein und die gegenseitige Ablehnung der christlichen Kirchen und verschiedener christlichen Gruppen genau das Gegenteil von dem ist, was Jesus von Gott erbeten und seinen Jüngern so ans Herz gelegt hat. Die Christen sind leider uneins. Wir sollten uns daher also mehr und mehr bewusst werden, dass es trotz aller konfessionellen, rituellen und auch ganz persönlichen Unterschiede zwischen uns Christen eigentlich darum geht, den liebenden Gott in der Welt bekannt zu machen – und das fängt bei jedem und jeder einzelnen von uns an!



Marienmonat Mai - unsere Maiandachten

Wir beten zu Maria, der Patronin unserer Kirchen:

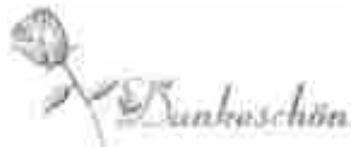
MH vor den So-Abendmessen um 18,15 Uhr

MR jeden Freitag um 19.00 Uhr

MH / MR Erstkommunion und Pfarrwallfahrt

– zwei würdige Feste der Gemeinschaft in der Vorwoche. Sie haben neue Verbindungen geschaffen und bestehende vertieft!

*Für's Mitfeiern und Mitarbeiten
allen Beteiligten ein ganz großes*



MR Dank an die MariaRastler und MariaRastlerinnen

für unterstützende € 175,00 zur Rückzahlung des Dachdarlehens.